

EIDGENÖSSISCHES HOCHSCHULINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

ENTREPRENEUR UNTERNEHMERINIM SPITZENSPORT

Leo Held

22. November 2017

Persönliche Erfahrungen & Learnings



«Zum Nachdenken anregen und nicht von «einer Sache» überzeugen wollen!»









Muster setzen sich durch!



Themen

• Unabhängigkeit / Autonomie

Lebenslanges Lernen / "Fit" bleiben

Beispiel: "Aus der Praxis für die Praxis."

Coaching...

...ist the way of empowering people to achieve, what they want to achieve.

Pinnwand





1. Impuls:

Sepp Herberger: «Motivation ist individuell»







2. Impuls:

Ernst Strähl: «Unternehmen Spitzensport»





Sind Spitzensportler Unternehmer?

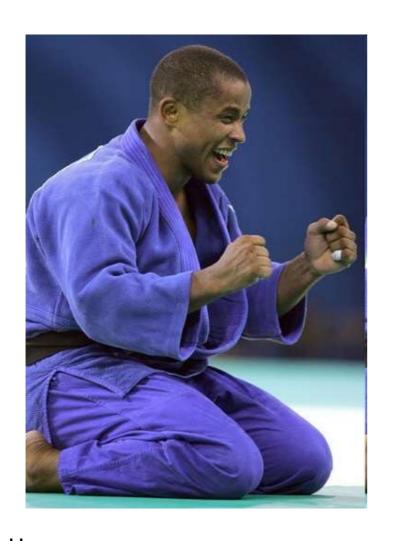
Sind Auszubildende Unternehmer?





Was unternehmen Spitzensportler?

Was unternehmen Auszubildende?









Ein Job, für den sich die ganze Welt bewirbt?

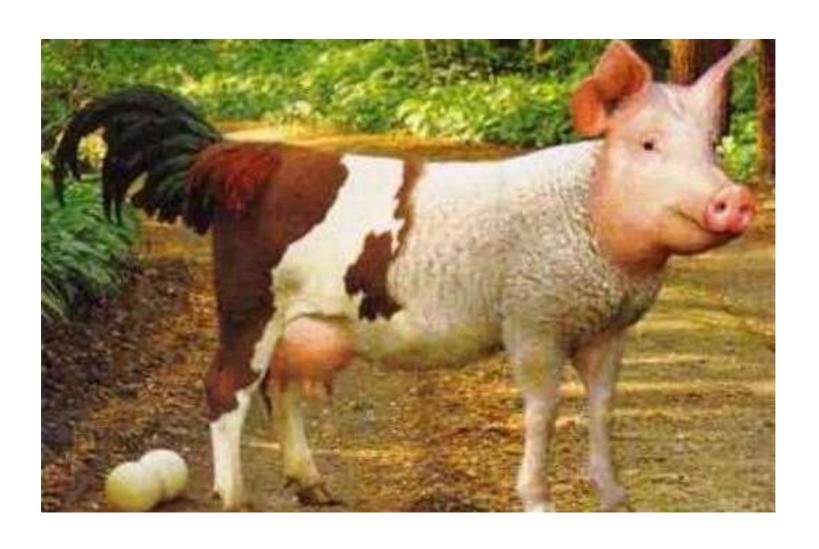
Sind Trainer Unternehmer?

Berusbildnerinnen & Praxisausbilder?



Was tun Trainer?

Berusbildnerinnen & Praxisausbilder?



Was verlangt man von Trainern?

Berusbildnerinnen & Praxisausbilder?





Was unternehmen Trainer?





Ausländische Trainer, übernehmt!

Dienstag, 22. September 2015, 16:51 Uhr

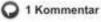












Die Trainerausbildung in der Schweiz geniesst einen hervorragenden Ruf. Doch seit kurzem gibt es in der Super League erstmals mehr ausländische als einheimische Trainer. Eine Trendwende?





1/6

Arbeitsmarkfähigkeit





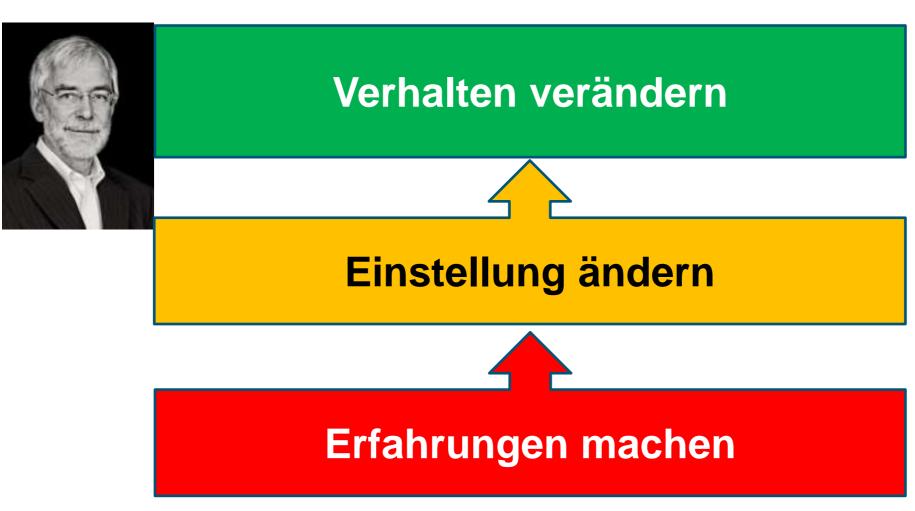
Lebenslanges Lernen

(persönliche Entwicklung fördern und fordern)



3. Impuls:

Gerald Hüter: «Verhalten verändern»





4. Impuls:

Manfred Spitzer: «Rote Beeren finden»





1. Impuls: Sepp Herberger: «Motivation ist individuell»



2. Impuls: Ernst Strähl: «Unternehmen Spitzensport»



3. Impuls: Gerald Hüter: «Verhalten verändern»



Verhalten verändern



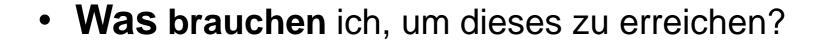


4. Impuls: Manfred Spitzer: «Rote Beeren finden»

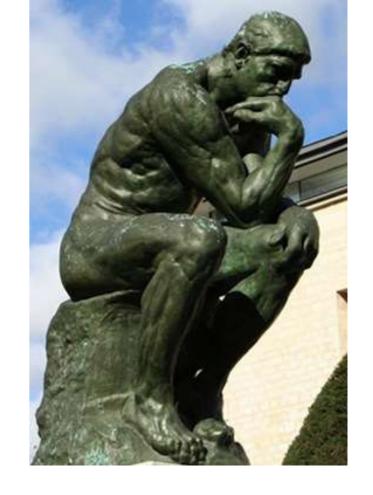


Welche Fragen stelle ich mir?

- Warum mache ich das?
- Was will ich erreichen?



Wer und was kann mich dabei unterstützen?



Entwicklung ermöglichen

Lebenslanges Lernen / Gesund & "sportlich fit" bleiben!

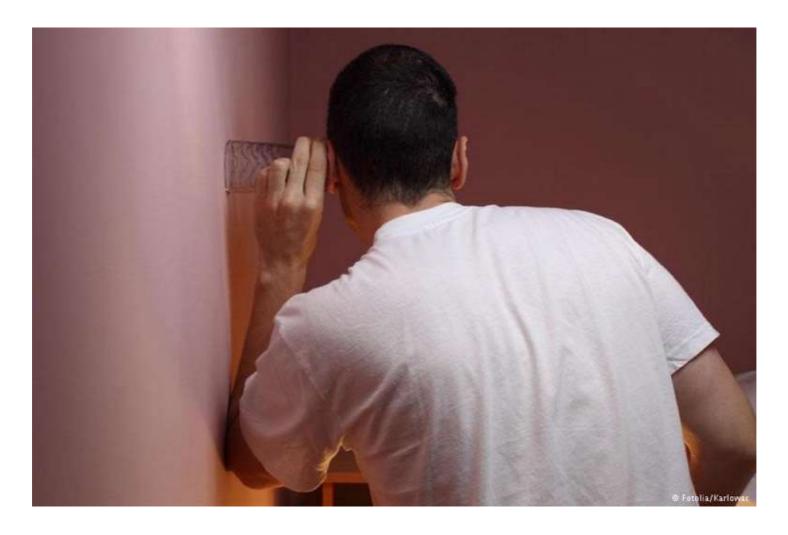




Eine (Lebens-) Vision entwickeln



«Der Horcher an der Wand»





Wer sein Ziel nicht kennt...

...für den ist jeder Weg der falsche!

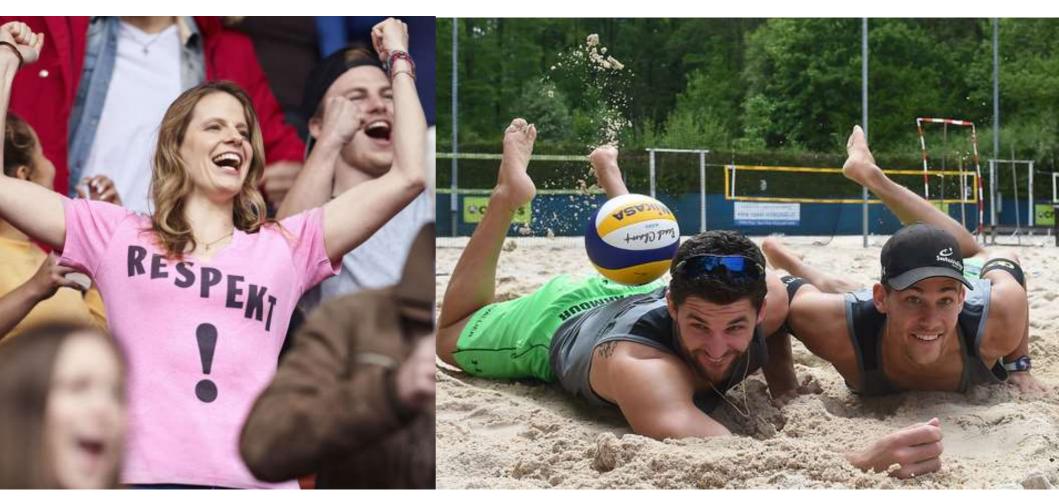






Meine Passion / meine Leidenschaft für...

...die Arbeit mit Menschen und Teams!





Meine Vision



1. Athletinnen und Athleten:

Von mir betreute Athletinnen und Athleten sind in der Lage an Wettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene, an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen alle Sequenzen und Wettkämpfe zu gewinnen.

2. Trainerinnen und Trainer (Coaches)

Von mir beratene und gecoachte Trainerinnen und Trainer, bzw. Funktionäre sind in der Lage, Athletinnen und Athleten erfolgreich (Siegleistungen) an Wettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene, an Weltmeisterschaften und olympischen Spielen zu betreuen.



Meine Mission



1. Athletinnen und Athleten

...durch gezielte Coaching- und Counselling- Massnahmen zu fördern und zu fordern, dass sie durch ihr konsequentes und entschlossenes Handeln und Verhalten im "Hier und im Jetzt", auf und neben dem "Field of Play" positiv überzeugen und gewinnen können.

2. Trainerinnen, Trainer sowie Funktionäre

...zu unterstützen, dass sie die von Ihnen betreuten Athletinnen und Athleten zu Siegleistungen an bedeutenden nationalen und internationalen Wettkämpfen führen können.



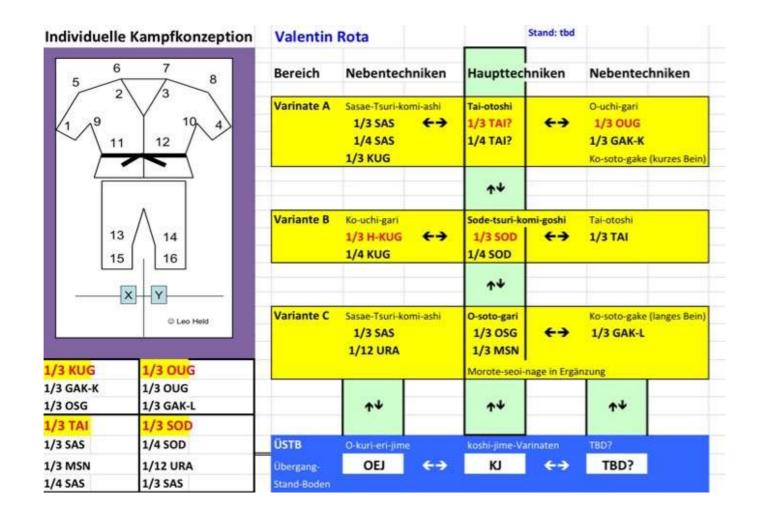
Eine Vision & eine Strategie entwickeln!

Wie siehst Du Dich erfolgreich...





Erfolg muss organisiert werden!





Mit Konzept zum Erfolg

Mit Konzept zum Konzept

2016 Leistungsjahr Ausprägung IKKZ

Perspektivplan

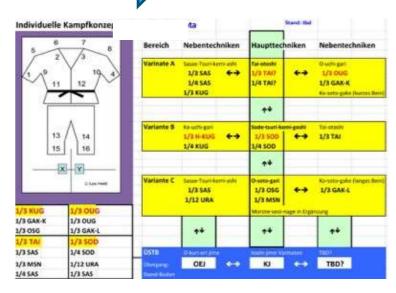


2014

Aufbaujahr Ergänzung IKKZ 2015

Konsolidierungsjahr

Festigung IKKZ



2013 Grundlagenjahr Entwicklung IKKZ Leo Held / 35



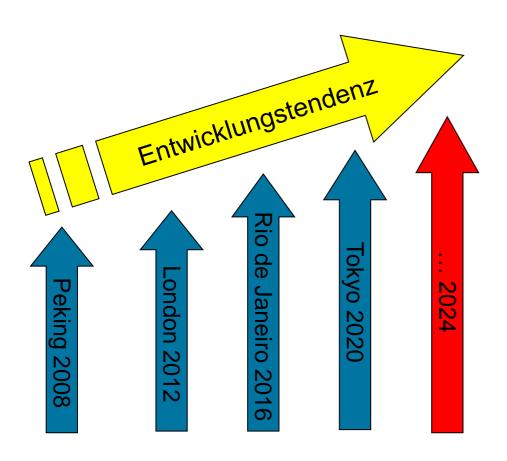
Die Marktanalyse (Was geht ab?)

- Wo steht die Welt und geht sie hin?
- Wo stehe ich und wo will ich hin?
- Wer und was kann mich dabei unterstützen?



Perspektivisches Denken und Handeln

- Wo steht die Welt und geht sie hin?
- Wo stehe ich und wo will ich hin?
- Wer und was kann mich dabei unterstützen?













Workshop Beachvolleyball Eigene Firma / Unternehmer/in

Leitung: Leo Held

Mitarbeiter: Roger Erni und Philippe Saxer

Skihütte Prés-d'Orvin, 29.-30. November 2013



Fragestellung: «Workshop Eigene Firma»



Misty May-Treanor, Kerri Walsh



Julius Brink, Jonas Reckermann

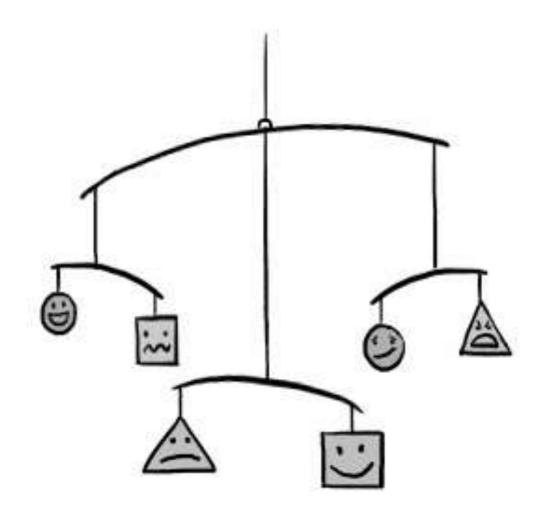
"Olympiasiegerinnen und Olympiasieger"

"Was zeichnet erfolgreich agierende Spielerinnen und Spieler aus?"

"Was braucht eine Spielerin oder ein Spieler, um an den Olympischen Spielen erfolgreich – Gewinn einer Medaille - Beach Volleyball spielen zu können?"

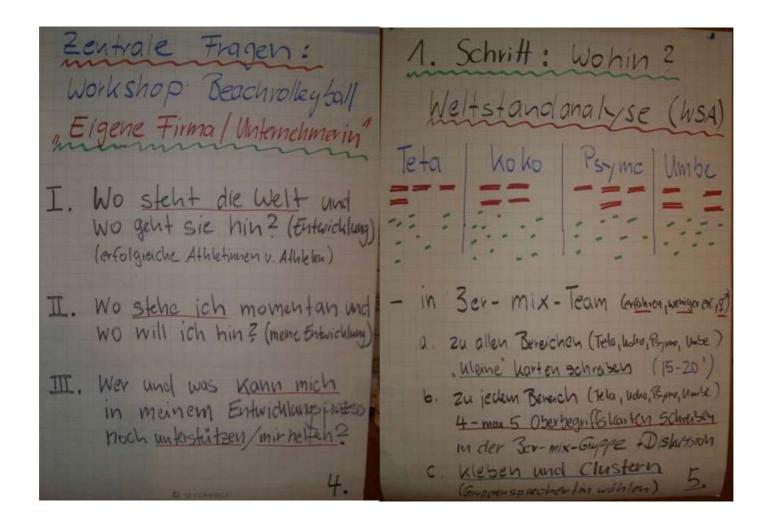


Systemischer Ansatz





1. Schritt: Weltstandsanalyse erarbeiten?





«Weltstandsanalyse»

Rückwand der Skihütte in Prés-d'Orvin am 29.-30. November 2013

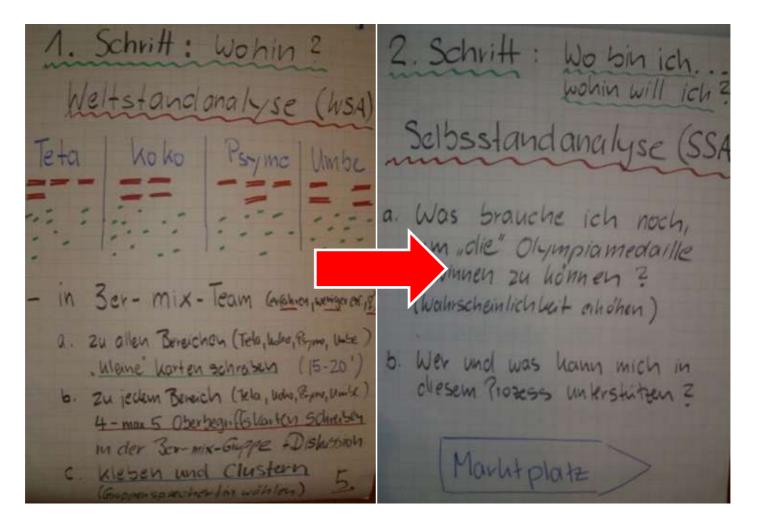








2. Schritt: Selbstandsanalyse erstellen!





Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wer und was kann mich unterstützen?





Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wer und was kann mich unterstützen?



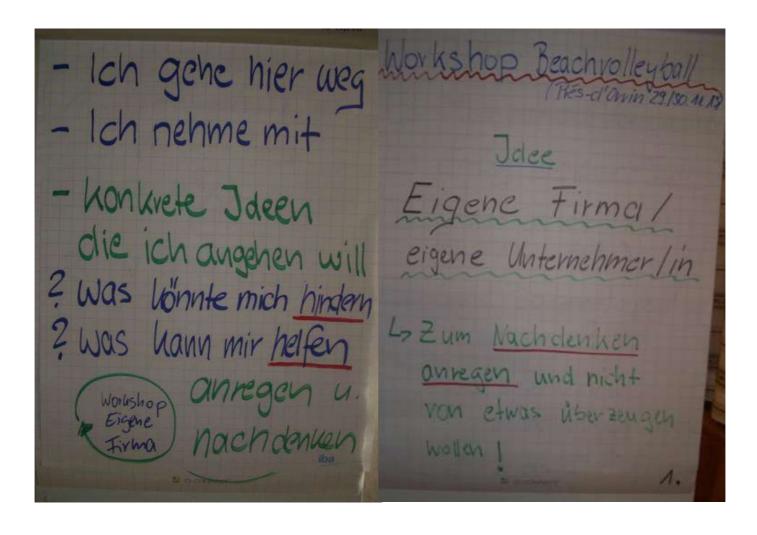


3. Schritt: Markplatz organisieren!





Transfer, Feedback, Abschluss, Ausblick





Take home ...





1. Prozessorientierung

"Der längste Weg beginnt immer mit dem ersten Schritt"





2. Beziehungsarbeit

Der erste Schritt beginnt immer im Kopf





3. Leiden... ...schafft

Aller Anfang ist schwer.





4. Teamwork

Geteiltes Leid ist halbes Leid. Geteilte Freude ist doppelte Freude.







Vorbereitung trifft auf Gelegenheit.

Wahrscheinlichkeit erhöhen!



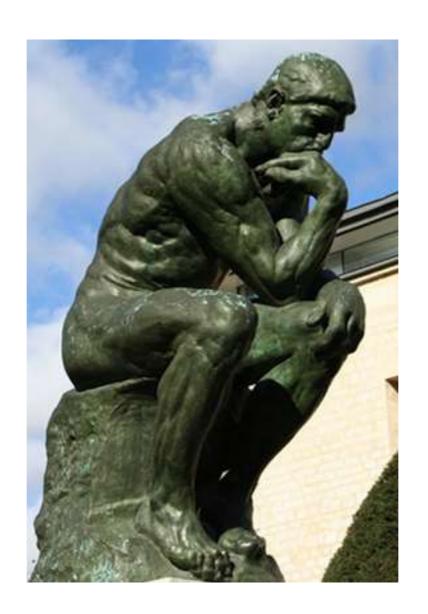
Lebenszufriedenheit nach Alter



Quelle: Broderick J. et al. (2010): A snapshot of the age distribution of psychological well-being in the United States, in: Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America 107 (22), S. 9985–9990.

«Zum Nachdenken anregen«

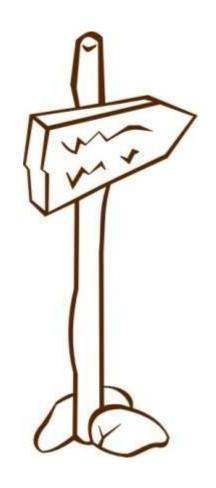
Herzlichen Dank



«Le Penseur»
Auguste Rodin







«Wer nicht vom Weg abkommt, bleibt auf der Strecke.»

Der Coach im Spitzensport

Querschnittsaufgaben «über mehrere Rollen»

Der Coach als Führungsperson

Längsschnittsaufgaben

«ınnerhalb

meiner

Rollen Aufgaben

Was zeichnet diese Rolle vor allem aus? Was tue ich?

Was sollte ich können? (Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Was ist die Rolle des Athleten / Teams? Was sind meine Erwartungen?

In welchem Setting agiere ich?

Welche Tools, Modelle, Konzepte, etc. stehen mir zur Verfügung?

Trainer «T»

.instruieren .ausbilden .trainieren

Fachwissen Spezialwissen

.kooperieren .ausführen .trainieren

Training Unmittelbare Wettkampfvorbereitung Meetings

Regelkreis der Leistungssteuerung Weltstandsanalysen

Berater «B»

.beraten .unterstützen .vorschlagen

Überfachliche Kompetenzen Erfahrung Netzwerk

zuhören aufnehmen mitdenken

Training Wettkampf Meetings Umfeld

Sender und Empfänger -Model

Coach «C»

.fragen .entwickeln .herausfinden

Beratungs- und Coaching Tools

.entwickeln .nachdenken .formulieren

Training Wettkampf Meetings Umfeld

Ressourcen- / Lösungsorientierung Systemisches Coaching

Wettkampf Coach «CC»

.entscheiden .motivieren .loben

Intuition Erfahrung Entscheidungsfreude

.vertrauen .leiten .führen

Unmittelbare Wettkampfvorbereitung Wettkampf

6-Säulen von Lothar Linz

Leo Held

EHB

Von der Berufsbildnerin / vom Praxisausbilder... ...zum "Lerncoach!?"



